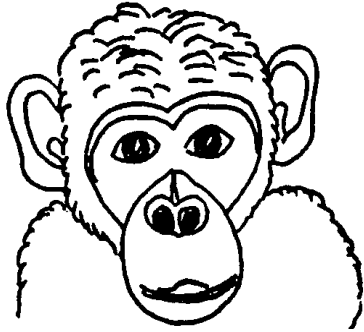


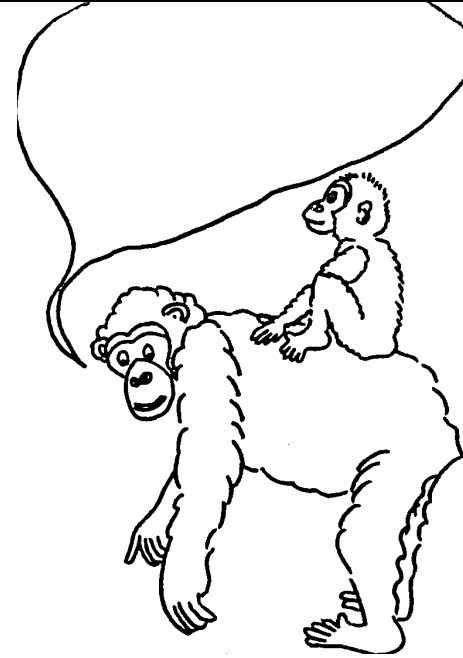
August,



der  
Ausreißer

August, der kleine Affe,  
lebt mit seiner Mutter im  
Tiergarten einer großen  
Stadt.

Die Affenmutter erzählt  
vom Urwald und wie  
schön es dort war.  
(Wie stellst du dir  
den Urwald vor?)



August träumt davon,  
wenigstens hier im  
Tiergarten Freunde zu  
finden.  
Er denkt da an den  
eleganten Löwen, an  
das gestreifte Zebra  
und an die langhalsige  
Giraffe.

K  
l  
e  
b  
s  
t  
o  
f  
f



Eines Tages hat der  
Wärter tatsächlich  
vergessen die  
Käfigtüre zu versperren.  
(Nimm eine Schere  
und öffne sie ihm!)

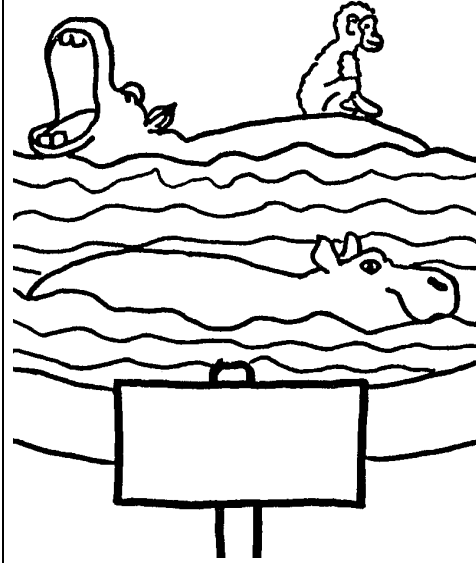


Sein erster Besuch gilt  
dem Löwen.  
Doch dieser ist nicht  
zum Spielen aufgelegt.  
Er reißt sein Maul auf  
und zeigt seine  
spitzen Zähne.

K  
l  
e  
b  
s  
t  
o  
f  
f



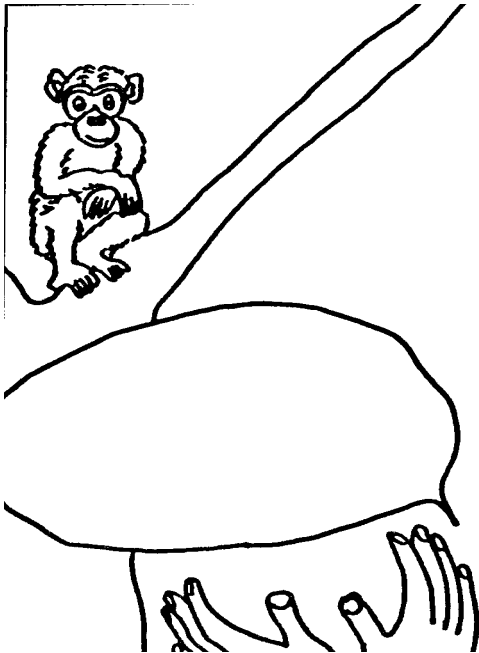
Vor Angst rettet sich August auf eine Insel. Leider kann er das Schild nicht lesen. Dort steht: "Vorsicht, Nilpferde!" Die rettende Insel entpuppt sich bald als schwimmendes Nilpferd, das mit einem Reiter gar nicht einverstanden ist.



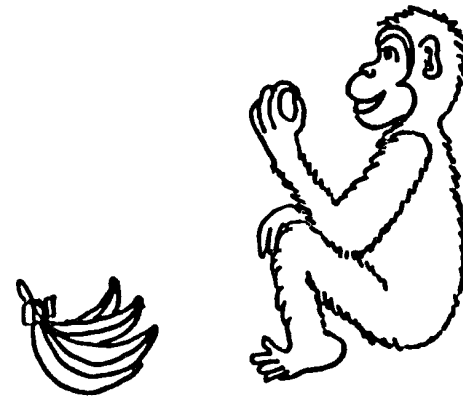
Zitternd flüchtet unser Äffchen auf einen Baum.

Zwei ihm vertraute Hände strecken sich ihm entgegen. Die bekannte Stimme des Wärters sagt: "Da bist du ja, du kleiner \_\_\_\_\_!"

K  
l  
e  
b  
s  
t  
o  
f  
f



August ist überglücklich wieder in seinem Käfig zu sein. Er hat genug von der großen weiten Welt und frisst genüsslich seine Banane.



Weil der Wärter aber bemerkt hat, dass August einen Freund braucht, bringt er das Affenmädchen Alia als Spielgefährtin zu ihm. Aber das ist eine andere Geschichte.